

# A m t s b l a t t

## Regierung zu Düsseldorf.

Nr. 63.

Düsseldorf, Donnerstag, den 23. September 1819.

### Bekanntmachungen und Verordnungen der Königl. Regierung.

In den uns für das Jahr 1818. von den landrätlichen Behörden eingereichten großen Bevölkerungslisten war einestheils in Beziehung auf die Städte und die Gemeinden des platten Landes keine Gleichförmigkeit beachtet, indem

a) nicht alle Städte und b) nicht alle Gemeinden des platten Landes unmittelbar auf einander folgten; sondern Städte und Landgemeinden durcheinander laufend aufgeführt worden, und anderntheils fehlten zum größten Theile am Schlusse derselben die Angaben über das Verhältniß nach den verschiedenen Confessionen, nämlich; wie viel von der Total-Summe des ganzen Kreises:

a) die Anzahl der sämtlichen Katholiken,  
b) evangelischen, d. h. Lutherische u. Reformirte Zusammen genommen,  
c) Mennoniten,  
d) Sectirer, und endlich  
e) Juden,

und zwar durch sämtliche 96 Rubriken der großen Bevölkerungsliste, beträgt.

Wie veranlassen daher sämtliche Landräthe und Bürgermeister, vorerwähnte Punkte bei Aufstellung der gedachten Bevölkerungsliste pro 1819. genau zu berücksichtigen, damit es keiner Rücksendung wegen Unvollständigkeit bedarf.

Den Termin zur Einreichung dieser Listen setzen wir für die Bürgermeister an die Landräthe, auf den 15ten, und für die letzteren an uns, auf den 31ten Januar hiermit ein für allemal fest.

Düsseldorf, den 11. September 1819.

Königl. Preuß Regierung.

Nr. 63.  
Die Aufstellung der jährlichen Bevölkerungslisten und den Termin zu deren Einreichung betr.  
I. 9036.

Nr 267  
Die Aufstellung der jährlichen Bevölkerungslisten und den Termin zu deren Einreichung betr.  
I. 9036.

Nr. 63.  
Die Aufstellung der jährlichen Bevölkerungslisten und den Termin zu deren Einreichung betr.  
I. 9036.

Nr. 268

Die Controlle gegen Personen, welche wegen entehrender Verbrechen nicht zum Militär-Dienst zugelassen werden dürfen.  
I. 9369.

Da nach der Instruction für das Geschäft der Ersatz-Aushebung zur jährlichen Ergänzung des stehenden Heeres vom 30. Juni 1817. Personen, welche sich entehrender Verbrechen schuldig gemacht haben, gar nicht zum Militärdienst zugelassen werden dürfen, auch überhaupt solche Strafen, welche wegen vor der Einstellung verübter und zur Untersuchung gezogener Vergehen durch richterliches Erkenntniß auferlegt worden, oft nach der Einstellung nicht füglich vollstreckt werden können, und alle diejenigen Individuen, welche sich in Untersuchung befinden, zwar bei Gelegenheit der Aushebung des Ersatzes durch die kompetenten Behörden nicht zu übergehen, sondern gleich den übrigen mit zu berücksichtigen und zur Auswahl zuzuziehen sind, ihre wirkliche Einstellung aber bei erfolgter Auswahl jedenfalls bis zu beendigter Untersuchung und vollzogener Strafe ausgesetzt werden muß; so sind dem gemäß Seitens des Königl. Justiz-Ministerii sämtliche Justiz-Behörden angewiesen, den resp. Landrätthen von allen Untersuchungen und abgefaßten Erkenntnissen gegen Individuen des militärpflichtigen Alters Nachricht zu geben.

Indem wir dies den Landrätthen unseres Departements eröffnen, werden selbige zugleich in Folge eines Rescripts des Königl. Ministeriums des Innern vom 26. v. M. angewiesen, sich zur Controlle gegenseitig davon zu benachrichtigen, sobald Militär-Dienstpflichtige Individuen, welche sich noch in Untersuchung befinden oder schon des Rechts, die National-Kokarde zu tragen für verlustig erklärt, oder mit einer andern entehrenden Strafe, welche sie vom Militärdienst ausschließt, belegt sind, ihren Wohnort aus einem Kreise in den andern, verändern.

Düsseldorf, den 13. September 1819.

Königl. Preuß. Regierung.

Nr. 269.

Zollämter zu Roppertsberg u. Bacherach.  
II. 11225.

Das Publikum wird hiedurch benachrichtigt, daß das bisherige Haupt-Zollamt zu Bacherach, am ersten September von da auf den Roppertsberg, der Stadt Bingen gegenüber, und ohnweit der dortigen Nahe-Brücke, verlegt worden ist, wo es an besagten Lage schon in Wirksamkeit getreten ist. Alles was über die Binger Brücke ein oder ausgeht, hat sich also nunmehr zur gesetzlichen Abfertigung an besagtem Haupt-Zollamte zu melden.

Zu Bacherach wird ferner ein Neben-Zollamt erster Klasse bestehen bleiben, die beiden Neben-Zollämter erster Klasse zu Münster bei Bingen, und zu Weiler aber, hören nun auf, und haben am 31ten August Abends ihre Verrichtungen eingestellt.

Düsseldorf, den 6. September 1819.

Königl. Preuß. Regierung.

**Bekanntmachungen und Verordnungen anderer Behörden.**  
Vorlesungen auf der Königlich Preussischen Rhein-Universität  
im Winterhalbjahre 1819 — 20.

Lehrcursus auf  
der Königlich  
Preuss. Rhein-  
Universität im  
Winterhalbjahre  
1819 — 1820.

**Allgemeine Anleitung.**

Ueber das akademische Studium: Prof. von Schlegel.

**Katholische Theologie.**

Encyclopädie: Prof. Seber; auch Prof. Graß.

Hermeneutik des N. T.: Prof. Graß.

Erklärung des Evangeliums Matthäi mit Vergleichung des Marcus und  
Lucas: Ders.

Dogmatik: Prof. Seber.

Moraltheologie: Ders.

**Evangelische Theologie.**

Einleitung in die Bücher des A. T.: Prof. Gieseler.

Einleitung in die B. B. des N. T.: Prof. Lücke.

Erklärung der wichtigsten Theile des Pentateuchs: Prof. Saß.

Ueber die Dichtkunst der Hebräer und über gewählte Stellen der alttesta-  
mentlichen Dichter: Prof. Augusti.

Erklärung der drei ersten Evangelisten, nach seiner (und de Wette's) Syn-  
opsis: Prof. Lücke.

Erklärung der Apostelgeschichte: Prof. Gieseler.

Kirchengeschichte, erster Theil, bis auf Gregor: Derselbe.

Kirchengeschichte, zweiter Theil, von Carl d. Gr. bis zum Ende des 16ten  
Jahrh.: Prof. Lücke.

Dogmengeschichte: Prof. Augusti.

Biblische Theologie, in Lateinischer Sprache: Derselbe.

Apologetische Theologie: Prof. Saß.

Praktische Theologie: Ders.

Exegetische und historische Uebungen in dem zu errichtenden theologischen  
Seminar: Prof. Augusti.

Anleitung zum Quellenstudium der Kirchengeschichte, ebenfalls in dem zu  
errichtenden Seminar: Prof. Lücke.

Lateinische Disputierübungen über theologische Gegenstände: Derselbe.

**Rechtswissenschaft.**

Encyclopädie und Methodologie des Rechts und der Staatswissenschaften  
mit Institutionen des Röm. Rechts: Prof. Welker.

Allgemeine Betrachtungen über das Röm. Recht und dessen Verhältniß zu unserer Zeit: Prof. Walter.

Rechtsgeschichte nach Hugo: Dr. Burchardi.

Institutionen nach eigenem Entwurfe: Derselbe.

Pandekten: Prof. Madelben.

Die Lehre des R. R. von der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand: Derselbe.

Die Lehre des R. R. von Klagen und Einreden: Dr. Bermuth.

Die Theorie von der Culpa des R. R.: Derselbe.

Ausgewählte Lehren des Deutschen Rechts, vorzüglich Geschichte und Recht des Deutschen Adels: Prof. Mittermaier.

Criminalrecht: Prof. Welter.

Criminalprozeß: Prof. Mittermaier.

Bürgerlicher Prozeß: Derselbe.

Kirchenrecht, katholisches mit Vergleichung des protestantischen: Prof. Walter.

Das Französische bürgerliche Gesetzbuch: Derselbe.

Polizeiwissenschaft: Dr. Bermuth.

Anleitung zum Geschäftsvortrage und zur Geschäftsbehandlung mit praktischen Uebungen der Zuhörer: Prof. Mittermaier.

Mündliche Unterredungen über die von ihm angezeigten Privatvorlesungen: Prof. Welter.

Repetitorien und Examinatorien: Dr. Burchardi.

Arzneiwissenschaft.

Allgemeine Anatomie: Prof. Mayer.

Specielle Anatomie: Derselbe.

Osteologie und Repetitorium der Anatomie: der Professor Dr. Weber.

Unterricht in Seciren an Zeichnamen: Prof. Mayer.

Physiologie: die Profess. Harleß und Stein.

Litterargeschichte der Medicin und Naturwissenschaften: Prof. Harleß.

Specielle Therapie der hitzigen Krankheiten, letzter Theil, mit dem größten Theile der spec. Therapie der langwierigen Krankheiten: Prof. Harleß.

Die Kinderkrankheiten: Derselbe.

Gerichtliche Heilkunde: Derselbe.

Politiklinische Uebungen in der medicinischen Praxis: Derselbe.

Pathologie: Prof. Windischmann.

System der Medicin: Derselbe.

Heilmittellehre: Prof. Bischoff.  
Staatsarzneiwissenschaft. Derselbe.  
Receptierkunst: Derselbe.  
Pharmaceutische Experimentalchemie: Dr. Kastner.  
Helkologie: Prof. von Walther.  
Chirurgische Operations-Instrumenten- und Verbandlehre: Derselbe.  
Curs von chirurgischen Operationen an Leichnamen: Derselbe.  
Von den Augenkrankheiten. Derselbe.  
Litterargeschichte der Geburtshülfe: Prof. Stein.  
Theorie und Praxis der Geburtshülfe: Derselbe.  
Auch der aus Halle berufene Prof. Klasse wird schon in diesem Halbjahre Vorlesungen halten.

#### Philosophie.

Die Logik und philosophische Kritik, nebst der Einleitung in die Philosophie: Prof. Windischmann.  
Einleitung in das Studium der Philosophie: Prof. van Calker.  
Metaphysik: Derselbe.  
Religionsphilosophie: Prof. Windischmann.  
Psychologie: Prof. van Calker.  
Geschichte der Philosophie: Dr. Steingaf.  
Philosophische Staats- und Rechtslehre: Derselbe.  
Einleitung zum Studium der Bücher Platons vom Staate durch Auslegung des Werkes nach Zweck, Inhalt und Gestalt, und durch Erklärung gewählter Abschnitte desselben: Prof. Delbrück.  
Theorie der Dichtkunst: Derselbe.  
Aesthetik: Prof. F. G. Welter.

#### Mathematik.

Elementarmathematik: Prof. Diesterweg.  
Ueber Kegelschnitte nach der geometrischen und algebraischen Methode: Ders.  
Ueber die S. B. des Apollonius de sectione determinata, wieder hergestellt durch N. Simson: Derselbe.  
Algebra mit Trigonometrie: Prof. von Münchow.  
Die mechanischen und optischen Wissenschaften: Derselbe.

#### Naturwissenschaften.

Encyclopädische Uebersicht der gesammten Naturwissenschaften: Professor Kastner.

Encyclopädie der gesammten mineralogischen Wissenschaften: Prof. Röggerath.

Encyclopädie der Bergwerkswissenschaften: Derselbe.

Biologie: Prof. Goldfuß.

Reine Experimentalchemie: Prof. Kastner.

Die Lehre von den chemischen Verbindungsverhältnissen und deren Gesetzen: Prof. Gust. Bischof.

Experimentalphysik: Prof. Kastner.

Technologie: Prof. G. Bischof.

Die Probierkunst: Derselbe.

Allgemeine Naturgeschichte: Prof. Nees v. Esenbeck.

Geschichte der kryptogamischen Pflanzen: Derselbe.

Charakteristik der Familien kryptogamischer Gewächse: Repetent Nees von Esenbeck.

Demonstration der officinellen und Giftpflanzen: Prof. Nees v. Esenbeck.

Demonstration der im Winter blühenden Gewächse: Repetent Nees von Esenbeck.

Naturgeschichte der Säugthiere und Vögel: Prof. Goldfuß.

Entwicklungsgeschichte des Hühchens im Eie: Prof. d'Alton.

Die gesammte Mineralogie: Prof. Goldfuß.

Geognosie: Prof. Röggerath.

#### Philologie.

Litteraturgeschichte der Römer: Prof. Näge.

Theorie und Kritik des Lateinischen Stils: Prof. Heinrich.

Symbolik und Mythologie: Prof. F. G. Welter.

Die Odyssee vom 13ten Ges. an: Prof. Heinrich.

Theognis: Prof. Welter.

Sophokles' König Oedipus und Aeschylus' Sieben vor Theben: Prof. Näge.

Plato's Gastmal: Prof. Welter.

Juvenal, erster Theil: Prof. Heinrich.

Tacitus' erstere B. B. der Annalen: Prof. Näge.

Cicero's Redner, im philologischen Seminarium: der Direktor, Professor Heinrich.

Plato's Apologie des Sokrates, in demselben: der Inspektor, Prof. Näge.

Philologische Ausarbeitungen und Disputirübungen im philolog. Seminar: die Proff. Heinrich und Näge.

Privatissima erteilt auf Verlangen Prof. Käfer.

Wörterbau und Bedeutniß-Lehre der Sprachen, besonders der Griechischen, Lateinischen und der Deutschen: Prof. Radlof.

Morgenländische Sprachen.

Hebräische Grammatik: Prof. Freitag.

Jesaias, grammatisch, mit historischer Auseinandersetzung der verschiedenen Erklärungsarten: Derselbe.

Arabische Sprache: Derselbe.

Neuere Sprachen.

Russische und Englische: Prof. Strahl.

Italienische, Spanische und Portugiesische: Prof. Freudenfeld.

Ueber Voltaire's Henriade: Prof. Strahl.

Ueber das Studium der Sprachen und Litteratur des südlichen Europa: Prof. Freudenfeld.

Nedelkünste.

Oratorische Uebungen, verbunden mit Disputirübungen: Prof. Delbrück.

Bildende Künste.

Theorie und allgemeine Geschichte der bildenden Künste: Prof. v. Schlegel.

Ueber das Zeitalter der Griechischen Kunst unter Perikles, in Beziehung auf die Atheniensischen Erwerbungen des Lords Elgin: Prof. d'Alton.

Geschichte.

Geschichte des Alterthums: Prof. Hüllmann.

Geschichte der Deutschen Sprache und Poesie: Prof. von Schlegel.

Urgeschichte der Deutschen und ihrer Sprache: Prof. Radlof.

Tacitus' Germania, dabei die Germanische Urgeschichte: Prof. Arndt.

Geschichte des Deutschen Volks und Reichs: Derselbe.

Geschichte des Mittelalters: Prof. Freudenfeld.

Geschichte der vornehmsten europäischen Staaten: Prof. Hüllmann.

Die Geschichte der drei letzten Jahrhunderte: Prof. Arndt.

Geschichte des letzten Französisch-Russischen Kriegs bis zum Waffenstillstande von 1813: Prof. Strahl.

Staatwissenschaften.

Staatswirtschaft: Prof. Hüllmann.

Statistik.

Statistik von ganz Europa, besonders der vorzüglichsten Staaten desselben: Prof. Strahl.

Zeichenkunst, Tonkunst, gymnastische Künste.

Unterricht im Zeichnen ertheilt der akademische Zeichenlehrer Raabe, sobald er von seiner Kunstreise zurückgekehrt seyn wird. In der Tanzkunst unterrichtet der Universitäts Tanzmeister Rademacher. Für Unterricht in der Musik, und in der Fecht- und Reitkunst werden geeignete Lehrer ebenfalls ehestens angestellt seyn.

Besondere akademische Anstalten und wissenschaftliche Sammlungen.

Die Königl. Universitätsbibliothek steht für Jedermann offen an allen Wochentagen, Mittwochs und Sonnabends von 2 — 4, an den übrigen Tagen von 11 — 12, und bietet Bücher zum Gebrauch unter den bestehenden gesetzlichen Bedingungen.

Theils eingerichtet und zur Benutzung bereit, theils in der Anlage begriffen sind überdieß folgende Anstalten und Sammlungen: das physikalische Kabinett, das chemische Laboratorium, der botanische Garten, das naturhistorische Museum, die Mineraliensammlung, das anatomische Theater, das medicinische Klinikum und Poliklinikum, das Kabinet von chirurgischen Instrumenten und Bandagen, das chirurgische Klinikum, die Lehranstalt für Geburtshülfe, das Museum für Kunst und Alterthümer, die Sternwarte.

Von dem bereits eröffneten philologischen Seminar s. m. unter Philologie, und von dem nächstens zu eröffnenden evangelisch-theologischen unter Evangel. Theologie.

Die Vorlesungen fangen an mit dem 18ten Oktober.

---

Personal-Chronik.

Personal-  
Chronik.

In dem Verzeichnisse der Bürgermeister und Beigeordneten (Amtsblatt 42.) ist ferner zu berichten. Bürgermeisterei 68 Hemmerden, statt Hons l. m. Holz. Bürgermeisterei 70 Jüden, statt Spuedel l. m. Spuedel. Bürgermeisterei 74 Bevelinghoven, statt v. Braedel, l. m. v. Brachel. Bürgermeisterei 73 Wanlo, statt Velder, l. m. Steprath in Neufkirchen.

---

Düsseldorf, gedruckt in der J. E. Dänzer'schen Buchdruckerei.